

1576 Juni 15., Solothurn

A

SCHREIBEN [VOM FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE BALTHASAR GRISSACH
AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT ANTON II. ZURLAUBEN]

"Hiemit schick Jch ouch das memoriall¹, dessen so Jch letstlich den Herren Gesandten der Catholischen ortten, die mir unnder annderm Fürtragen unnd zuverstan geben, wie das uwere Herren unnd obern [u.a. Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] sampt ubrige uwere völekher unserer befrydung [- der 1576 geschlossene sog. Paix de Monsieur - Hercule puis François, Duc d'Anjou in Zusammenhang mit den Hugenottenkriegen gemeint -] halb, die sy der Catholischen Religion zu grossem nachteill gemacht worden sin, achten unnd vermeinen, geantwortet hab. Mitt pütt Jr wöllent gemelts memoryals Jnnhalt, demnach es üwer wyssheytt Füeglich unnd kumblich dunckhen wirt, anzeigen unnd Erklären. Mich hiemit Jnn werer gunst bevelchende unnd gott püttende Er wölle uch Eerend lieb Herren woll unnd Glücklich bewaren".

- 1) König H e i n r i c h III. hatte an die VII kath. Orte ein Schreiben gerichtet, worin er um Nachsicht wegen Nichtbezahlung der Pensionen und ausstehenden Soldzahlungen bat. Auch suchte der franz. Ambassador Jean de Bellièvre, Sieur d'Hautefort die Ansicht der kath. Orte zu widerlegen, der Friede in Frankreich sei nicht zum Vorteil der kath. Religion geschlossen worden, vgl. EA IV 2, 599 i.

Original[?] - AH 75, 172 - Blatt 172^v leer

1617 November 3.

A

VERGLEICH ZWISCHEN HANS KASPAR LETTER UND HEINRICH BRANDENBERG
[BEIDE VON ZUG]

"Uff hütt ... hand Vetter Hans Caspar Letter mitt synem Schwager Heinrich Brandenburg sambtt Basen [Maria] Salome K h o l i n, auch Maria Salome [L e t t e r¹, Gattin des Heinrich Brandenburg] unnd Anna Maria [L e t t e r] Jrer schwester, [in] Bysyn [unten] volgender ... Herren, abermalen Jre alte Rechnungen² so von usgeben unnd Jnnemens wegen synes lieben bruders Hauptman Hans Balthasars [L e t t e r] seligen wegen uffgloffnen übersehen unnd diewil nach ahnzeigung syner Rechnung 230 gl. unverrechnet Jnn Zweyen posten verbliben, dargegen aber ermelten Hans Balthasars [Letters] seligen Khinder